

SOHALLE

Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mittelddeutschland

Erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Die Bezugs-Gebühr des Blattes beträgt in Stadt und Land 3000,00 Mark, durch die Post bei freier Zustellung monatlich 3000,00, in den Ferngebieten abgeholt 3500,00 monatlich. Die abgetragenen Anzeigen-Blätter werden in der ersten Hälfte des Monats 100,00, im ansonstigen Verlaufe 150,00, die letzten die Nummer-Blätter 100,00 im Voraus bezahlt und in 100,00 im Voraus bezahlt. Anzeigen-Blätter: je nach Veranlassung.

Geschäfts-Verbindungen: Halle a. S., Neue Drommedaer 10 und Große Brauhausstraße 17. Fernsprecher-Hauszentrale: Sammelnummern 7311. Stadt-Geschäftsstelle: Markt 24. Druck-Veranstaltung: „Gesellschaft Halle a. S.“, Markt-Redaktion: Markt 24. Fernsprecher: Leipzig Nr. 22515. Verlags-Veranstaltung: Markt 24. Fernsprecher: Leipzig Nr. 22515. Verlags-Veranstaltung: Markt 24. Fernsprecher: Leipzig Nr. 22515.

„Ohne Truppenabzug kein Verhandeln!“

Der Hauptinhalt der heutigen Kanzlererklärung / Englands Verhalten in der Rheinlandkommission / Zwei neue Morde / Verschärfung der französischen Kohlennot / Millionenaufgabe für Bochum / Freigabe der Judenwirtschaft.

Der Protest des Reichstanzlers.

Die Sitzung des Reichstages, die auf den heutigen Dienstag einberufen ist und in späterer Nachmittagsstunde stattfinden soll, wird den Rahmen und Hintergrund geben für den Protest, den der deutsche Reichstanzler gegen den neuen Vorstoß der Franzosen in deutsches Gebiet von der Tribüne der deutschen Volksvertretung vor aller Welt erheben wird. Diese Form des Protestes ist von der Regierung und von der Volksvertretung gemäßigt worden, nachdem die ganze lange Reihe der Anlagen und Eingriffe wirkungslos und unbeantwortet geblieben ist, mit der die deutsche Regierung seit dem Beginn des französisch-belgischen Krieges immer wieder auf die traffen Verfügungen des Völkerrechts, auf die unangefochtenen Übergriffe und die brutalen Gewalttaten des französischen Militarismus und seiner Trabantenteile hingewiesen hat. Die Regierung in Paris hat es für angemessen gehalten, die ihr übermittelten Proteste unbeantwortet zu lassen und sie fast alles in ihren Kräfte liegende getan, ihnen die Verbreitung und den Widerhall unmöglich zu machen, durch den allein sie auf das Gewissen der Welt wirken konnten. Die Kantegebe, die heute von der weittragenden Stelle des Reichstages aus ihren Weg nehmen wird, wird diese Grenzen der Gewalt und der Unterdrückung durchbrechen, sie wird zu allen Regierungen und zu allen Völkern sprechen, und sie ist darum von doppelter Bedeutung. Mit gespannter Erwartung sieht sie nicht nur das deutsche Volk, sondern auch das politisch interessierte Europa entgegen, und auch jenseits des Ozeans wird sie ihrer Bedeutung entsprechend gewertet werden.

Die großen Ziele der Protestrede des deutschen Reichstanzlers, deren Einzelheiten vom Reichsabinet sorgsam durchgearbeitet worden sind, ergeben sich aus der Lage. Die neue Gewalttat erfordert eine energische Abwehr, die zugleich das Uebermaß des bisher geschehenen Unrechts noch einmal in seiner ganzen Schwere zusammenfaßt und sich dagegen unter Berufung auf Völkerrecht und menschliches Recht, auf Verträge und bindende Zusagen auflehnt. Wahrscheinlich aber wird sich der deutsche Reichstanzler nicht darauf beschränken, Anfrage und Protest zu erheben und die moralische Pflicht der Mächte erneut festzustellen, daß sie nicht tatenlos bei diesen Geschehnissen zur Seite stehen. Er wird auch Gelegenheit nehmen, die Grundzüge kundzugeben, die für die deutsche Politik gegenüber den letzten Ereignissen und gegenüber den Möglichkeiten einer Neugestaltung der politischen Zusammenhänge maßgebend sind und bleiben sollen. Dem, was jetzt geschieht, gegenüber ist die Abwehr mit äußerster Kraft in moralischer und materieller Hinsicht der Weigerung für die deutsche Politik, und das geistliche Unrecht und der machende Druck wird die Regierung nur so härter machen in der Verfolgung dieses Weges wie er das deutsche Volk nur so härter zu empfindlichen Schmerz und operierendem Ausbrennen machen wird. Darüber hinaus bleibt der Wille der deutschen Politik, mitzuwirken an einer vernünftigen und erträglichen Lösung der entscheidenden Probleme unter der Voraussetzung, daß bei dieser Arbeit Deutschland die volle Gleichberechtigung genießt und daß zuvor das Unrecht gut gemacht ist, das heute den Weg zu gerechtlchen Auseinandersetzungen versperrt. Der ehrliche Wille Deutschlands zu solcher Mitarbeit im aufbauenden und persönlichen Sinne muß auch in der gegenwärtigen Situation bekräftigt werden, wie er es ja auch ist, der die deutsche Politik veranlaßt, selbst dem unerhörtesten Druck gegenüber in der Abwehr die weitestgehende Zurückhaltung zu üben. Daneben ist für die Methoden des deutschen Abwehrkampfes selbstverständlich auch die Ermittelung maßgebend, daß alles vermieden werden muß, was den Franzosen einen willkommenden Vorwand bieten könnte, sich für ihre Aktionen die bequeme Basis des Kriegesrechts zu schaffen.

Es war angeht der jüngsten Ereignisse ein selbstverständliches Gebot für den verantwortlichen Leiter der deutschen Politik, daß er selbst sich zur Führung der Abwehr und des Protestes bereit hielt. Bedingt aus diesem Grunde ist die beschlossene Kanzlerrede nach Süddeutschland unterbrochen, wenn natürlich auch die Überlegung nicht abwegig ist, daß bei der geplanten Kundgebung in München durch Äußerungen von unverantwortlicher Seite dem Auftreten des Reichstanzlers eine Färbung gegeben werden konnte, die der Richtung und den Absichten der politischen Leitung nicht angemessen wäre. Vor dem Reichstag darf der Leiter der deutschen Politik hoffen, ein Forum um sich versammelt zu haben, dem das Bewußtsein der Verantwortlichkeit die richtige Haltung in dieser bedeutsamen Stunde ins Gesicht gibt. Dem entsprechend wird voraussichtlich auch der Gang der parlamentarischen Behandlung der Kanzlerrede kein, über dessen rechtliche Einzelheiten der Redaktionsrat des Reichstages noch Bescheid zu fallen hat. Es wäre wünschenswert und wird sich wohl auch so vollziehen, daß der Kanzlerrede selbst eine Ansprache der Zustimmung folgt, sondern vielleicht nur eine Kundgebung der Zustimmung des Hauses. Für die von den Parteien mit gutem Recht gewünschte Möglichkeit, ihren Standpunkt zu den jüngsten Ereignissen, zu der gelangpolitischen Lage und zu den politischen Absichten und Absichten der Regierung öffentlich zu bekunden, wird sich in der heutigen Sitzung folgenden Tagen im Reichstag geeignete Gelegenheit bieten. Der Haushalt für das Ministerium des Auswärtigen steht alsobald zur zweiten Beratung, und hier

ist für jede Richtung der gegebene Anlaß, in prinzipiellen und bestärkenden Darlegungen zu diesen Fragen nach Wunsch zu Wort zu kommen. Diese Ermöglichung sollte und wird, so hoffen wir, der heutigen Protestkundgebung des Reichstages die Sonderstellung lassen, von der wenigstens äußerlich ein gutes Teil ihrer Wirkung abhängt und sie nicht mit dem Nachspiel einer von parteipolitischen Gegenüberstellungen beeinflussten Debatte belastet.

Auch das Ausland sieht, wie schon gesagt, den Erklärungen des deutschen Reichstanzlers mit großer Spannung entgegen. Um so berechtigter ist daher die Hoffnung, daß sie die ihnen gebührende Verbreitung und Beachtung in allen Ländern finden, und um so gelobter ist es, daß die Protest mit aller Schärfe, die Richtlinien der deutschen Politik mit aller Klarheit, den deutschen Willen zum Frieden und zur Arbeit am Wiederaufbau mit allem Nachdruck kundtut. Der Protest der deutschen Regierung und der deutschen Volksvertretung geht gegen die Friedensstörer und ihren Verhängnisvollen, der Anruf Deutschlands geht in der ersten Stunde noch einmal an das Gewissen der Völker und ihrer verantwortlichen Leiter.

Der Inhalt der Kanzlerrede.

Protest gegen die Vergeßlichkeit weiteren deutschen Gebietes. Berlin, 6. März. (Eigene Drahtmeldung.) Der Wortlaut der Kanzlerrede steht zur Stunde schon ziemlich fest. Wahrscheinlich wird Dr. Cuno nach einem Protest gegen die Verletzung von Verträgen und Wunden und gegen den Verzicht auf die Wunden, und nach einem Protest gegen die letzten Maßnahmen der Besetzung im nördlichen, westlichen und südlichen Deutschland der Besetzung für Eisenbahnen, auch auf politische Fragen zu sprechen kommen und noch einmal die Bedingungen klären, unter denen Deutschland bereit ist, in Verhandlungen einzutreten. Der Kanzler wird aber seinen Zweifel darüber lassen, daß an Verhandlungen mit Frankreich und Belgien nicht zu denken ist, so lange nicht das Völkerrecht festwillingig gemacht ist. In untergeordneten Bänden natürlich, allgemeine internationale Verhandlungen unter Beteiligung aller für den Wiederaufbau Europas in Betracht kommenden Mächte, bei denen Deutschland volle Gleichberechtigung genießen könnte. Zulagen können aber auch in solchen Verhandlungen nach den Ansprüchen der überwiegenden Mehrheit des Reichstages nur dann gegeben werden, wenn die Wahrung des Ruhrgebietes eine unbedingte feststehende Tatsache wäre. Der „Vorwärts“ teilt mit: Die für heute angekündigte Rede des Reichstanzlers wird, wie der Sozialdemokratische Parlamentarier erklärt, kaum dem entspricht, was man in England und Belgien auf Grund der letzteren Ankündigung hätte erwarten dürfen. Der Reichstanzler plant in der Souveränität sich eine entscheidende Protesterklärung gegen die weitere Vergeßlichkeit deutschen Gebietes, er wolle ferner vor den Augen der Welt ein Bild der Schandtat einzeichnen, die das deutsche Volk bisher im Frieden erdulden lassen mußte und noch erdulden muß, von der Zurücknahme des Reichstages aus der Ruhrbevölkerung der Welt und die Anerkennung wegen ihres Verhaltens auszusprechen. Dem Protest des Kanzlers würden sich voraussichtlich alle Parteien mit Ausnahme der Kommunisten anschließen. Heute morgen um 10 Uhr fand eine Parteiführerbesprechung beim Kanzler statt.

Pariser Rätselraten.

Kombinationen über den Inhalt der Kanzlerrede. Paris, 6. März. (Eigene Drahtmeldung.) Nach den in Kreisen, die der Regierung nahestehen, umlaufenden Kombinationen glaubt die „Temps“ genau vorauszufragen zu können, was Cuno heute im Reichstage erklären wird. Er wird die letzten französischen Verfügungen in Baden als Vorwand benutzen, um auf den Protest gegen die Besetzung der Ruhr hinzuweisen und die letzten Verfügungen der Besetzung als Verletzung der Verträge zu erklären. Er wird ferner die Verletzung der Verträge als Verletzung der Verträge erklären. Er wird ferner die Verletzung der Verträge erklären. Er wird ferner die Verletzung der Verträge erklären.

Ein Einspruch Englands.

Gegner der Entschneidung der Rheinlandkommission. London, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) Eine sehr bedeutsame Antwort auf eine parlamentarische Anfrage erzielte gestern im Unterhause der parlamentarische Unterstaatssekretär des Außenamtes, Lord Curzon, als er auf die Frage des britischen Unterstaatssekretärs, was die Haltung der britischen Regierung gegenüber dem Vorschlag der französischen Regierung sei, zu erklären. Lord Curzon erklärte, daß die britische Regierung sich nicht für die Entschneidung der Rheinlandkommission verantwortlich machen könne, sondern daß sie sich für die Freigabe der Judenwirtschaft einsetzen werde.

Der Handstreich in Rom.

Die Spuren der Hintermänner weisen nach Nizza! Rom, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) Der nächtliche Handstreich auf die deutsche Botschaft macht in Rom ungeheures und peinliches Aufsehen. Schon letztes Wochenende hatte das Botschaftspersonal ein merkwürdiges Ueberwachen an dem Botschaftsgebäude bemerkt, das sowohl den Komplex des Botschaftsgebäudes selbst, als die Wirtschaftsungen und die Verleihen der Botschaftsmitarbeiter mit geheimnisvollen Aufspüren umgab. Ferner waren auf den Zetteln der die Villa Volturno umgebenden Häuser, ja sogar auf dem in dem Botschaftsgebiet hineinreichenden antiken Mauern auf Posten aufgestellt, die so wenig schlau hantierten, daß das Botschaftspersonal sich über den Zweck des Treibens bald im klaren war. Da es sich offenbar um die Vorbereitung eines Handstreichs und bestmöglichen Raub politischer Schriftstücke die beziehungsweise des Chiffrematerials handelte, wurden nachts die Kanzleiräume mit bewaffneten Mitgliedern der Botschaft besetzt. In der Nacht zum Sonntag, kurz nach 12 Uhr, trat das erwartete Ereignis ein. Drei Offiziere durch die Botschaft in das Gelände der Botschaft eingedrungen. Männer betreten in Gruppen die Botschaft, das Kanzleigebäude und schließlich zum Hofhof emporn, wo sich der eiserne Schrank mit den Dokumenten befindet. Der Botschaftsleiter v. Schmieden, der dort die Wache hatte, ließ die Eindringler ruhig arbeiten und den Schrank öffnen, was mit größter Leichtigkeit gelang und geübte Hände verrichtete. Als die drei nach gelanger Arbeit mit gefüllten Kofferpacken sich auf den Hofhof zu entfernen suchten, trat v. Schmieden hervor, um ihnen „Salut“ zu sagen und aus einem Strooming den ersten Schuß ab, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der Botschaft mit Gewalt aus dem Hofhof getrieben, der einen der Räuber ins Bein traf. Der Strooming brach zusammen, nachdem er vorher seinerzeit einen Schuß auf den Botschaftsleiter Dr. Auerbach abgegeben hatte, der am Oberkörper getroffen wurde. Es empfand sich ein neuer Schuß, während dessen ein zweiter Eindringler festgenommen wurde. Nach heftigen Widerstand wurden die zwei verbleibenden Mitglieder der

Eine Buße für Dohm!

Bonn, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) Die französische Regierung hat von der Stadt Bonn um die Dienstleistung einer Zahlung von 25 Millionen Mark verlangt.

Duisburg, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) Auf dem hiesigen Hofamt wurde von den Franzosen eine von der Reichsanzeiger in Berlin an die Reichsanwaltschaft Duisburg bestimmte Geldsendung beschlagnahmt.

Sie erschrecken weiter!

Zwei neue Verdächtige im Ruhrgebiet.

Essen, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) Auf dem Bahnhöfen jenseits der Zeche Königin Elisabeth wurde der Bahnhüter Herrmann mit einem Schuß durch den Mund tödlich getroffen.

Das Schulbuch der Franzosen ist um zwei neue Minuten mehr belästigt. Besonders scheußlich ist die von dem Bahnhüter Herrmann verfasste Vorrede, die sich über die Verbrechen der Franzosen äußert.

Die wachsende Kohlennot beim Feinde.

Mannheim, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) Ein Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse in Frankreich berichtet, daß in Frankreich die Kohlennot sich in den letzten Monaten sehr gesteigert hat.

Nach der amtlichen Statistik über die Kohlenexporte Belgiens, die jetzt in Jagdheftform veröffentlicht wird, betragen die Kohlenexporte 227 019 Tonnen gegenüber 996 346 Tonnen Ende Januar 1922.

Reichstagsabgeordneter Krell ausgewiesen.

Die Interpellationskommission, die sich kürzlich mit dem Reichstagsabgeordneten Krell beschäftigte, hat ihn wegen Ungebühr von der Sitzung ausgewiesen.

Der Dichter des Robinson.

Von G. Herold.

Mr. Robinson Crusoe verbindet uns alle ein glückseliges Leben. In meinen Kindertagen waren wir alle einmal auf der Insel Robinson, die uns so wunderbar und so schön gemacht hat.

Daniel Defoe, der Verfasser des Robinson, wurde 1661 als Sohn eines Predigers in London geboren. Er sollte beruflich Kaufmann werden, machte sich aber selbstständig und wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann.

dem wegen seiner Eigenschaft als Abgeordneter. Daß Krell, dieser glühende und unermüdete Verehrer der christlichen Bevölkerung, den Bedauern ein Dorn im Auge war, ist sehr glaubhaft; nicht minder, daß man gerade diesen Abgeordneten ferner nicht gerne als Abgeordneten am liebsten will.

Der Untergang des Abendlandes

Ein Gastspiel des Wissenschaftlichen Theaters

Thalia-Saal

Siehe Anzeige in der heutigen Nummer!

Berlin, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) Wie wir erfahren, ist der deutsche Botschafter in Paris, Dr. Mayer, der seit dem Einbruch der Franzosen ins Ruhrgebiet im Auftrage der deutschen Reichsregierung seinen Posten verlassen und in München Aufenthalt genommen hat.

Dr. Mayer geht als einer der besten wirtschaftlichen Sachverständigen Deutschlands

und hat sich namentlich in der Rationierung ein ausgeprägtes Interesse gemacht. Ein von ihm eingereicherter Antrag auf Überwindung der Rationierung hat zuerst die Aufmerksamkeit deutscher Kreise auf sich gelenkt.

Abgabelegung und Frankfurter.

Eine nationalsozialistische Pariser Zeitung bringt ein Bild der Gasse, die in Frankreich als Gasse der Freiheit bekannt ist. Das Bild ist heraldisch und beschriftet, daß das Bild den Geist über ein Drittel seines Wertes aus dem Chaos in Frankreich zu retten hilft.

Die deutschen Vermögen in Amerika.

Der Präsident der Vereinigten Staaten hat den Geschichtswissenschaftlern, nach dem die im Krieges beschlagnahmten Vermögen, soweit sie 10 000 Dollar nicht übersteigen, den Eigentümern zurückgegeben werden sollen.

ein unerhörter Erfolg.

Seine Stellung beim König besitzte ich immer mehr und er ward bald einer seiner vornehmsten Räte. Aber der Tod des Königs führte ihn in neue Wirren.

Die Verhältnisse in London.

Im Jahre 1769 lag sich Defoe auf ein einjähriges Landgut im nördlichen England zurück. Beim Tode der Königin Anna aber trat er wieder mit Zugleichheit hervor, in denen er mit großem Erfolg sich für das Haus Hannover einsetzte.

Das Verantwortungsbewußtsein der Sozialdemokratie.

Es wird nachgerade Zeit, mit der neuen Volksherrschaft, die in letzter Zeit von deutschen Nationalen Büchern so eifrig kultiviert wurde, Schluss zu machen. In seiner letzten innerschließlichen Reduktion im 'Kreuzzeitung' bringt Herr Graf Helffer einige Worte der Gegenüberstellung über die Verhältnisse der sozialdemokratischen Führer Wels und Reichelbach.

Zur Verbilligung der Hausbrandstoffe.

Der Reichstag hat eine Entschließung angenommen, daß die Reichsregierung Maßnahmen zur Verbilligung und zur Erleichterung des Bezuges des Hausbrandes für die bedürftigen Volksschichten, die gemeinnützigen Anstalten und die öffentlichen Schulen in die Wege leiten soll.

Ungeträgte Lage in Angola.

Konstantinopel, 6. März. (Eig. Drahtmeldung.) In Angola dauert die Krise der Unruhen und des Widerstandes nach dem Kemat Polka erklärte dem türkischen Vizekonsul, daß seit der Abreise der türkischen Delegierten aus Luanda keine Änderung der Lage eingetreten ist.



Die Zivilisation in Gefahr.

In der Wabber Zeitung 'A. B. C.' finden wir folgende satirische Anmerkungen. 'Haben Sie gesehen, was für ein plumper, brutaler, unändlicher Kerl mein Nachbar ist?'

Er trübt sich dagegen, daß wir seinen Garten benutzen und die Speisen in den Kesseln an uns nehmen, und zwar nur, weil wir in einen Teil seines Hauses eindringen und uns aneignen, was er in seiner Verwirrung aufbewahrt, und weil wir seine Kinder verprügeln haben.

So könnte man die Proteste mitschreiben, die die Franzosen in London, weil Moniteur Dupont und Madame Durand das Leben im 'unbeliebigen' Deutschland wenig angenehm finden.

Die Franzosen werden in München und Berlin die Unteranen des Herrn Voicard nicht mit offenen Armen aufnehmen. Die Franzosen rufen in die deutschen Städte ein, belästigen, verfolgen, töten die Einwohner und fordern sie ein und erklären im Namen ihrer Kanonen, 'das ist mein Eigentum', legen den Deutschen das Recht des Stärkeren mit ihren Kanonen auf, plündern, vertreiben und quälen die friedlichen Bürger — aber alles ist die Freiheit, der Geist und die Grate Frankreichs!

Kurz und gut, die Deutschen haben an der Zivilisation noch keinen Anteil und wollen sich auch nicht anstrengen. Sie wissen nicht die Ehre zu lieben, die ihnen Frankreich erweist, wenn es ihnen keine schwarzen Kulturträger schickt.

Es ist nun Zeit, daß sich die Welt für Frankreich gegen die unerberechtigten Deutschen ins Zeug legt. Die Intellektuellen, die Kulturarbeit, die Politiker aller Länder, die Frankreich als die Retterin des Rechts und der Zivilisation bezeichnen, müssen ihnen neuen Beistand entziehen.

Es ist nun Zeit, daß sich die Welt für Frankreich gegen die unerberechtigten Deutschen ins Zeug legt. Die Intellektuellen, die Kulturarbeit, die Politiker aller Länder, die Frankreich als die Retterin des Rechts und der Zivilisation bezeichnen, müssen ihnen neuen Beistand entziehen.

Antonio Arceles.